



## Fraktion in der Bezirksvertretung Vohwinkel

Herrn Bezirksvorsteher  
Hans-Georg Heldmann

### Moritz Iseke

Hahnenfurth 5 D - 42327 Wuppertal  
Telefon: 0 20 58 / 8 91-200  
Telefax: 0 20 58 / 8 91-201  
E-Mail: M.Iseke@oetelshofen.de

Datum: 28.08.2006

### Antrag

Drucks.Nr.:

Zur Sitzung am  
**13.09.2006**

Gremium  
**Bezirksvertretung Vohwinkel** 

## Baustellensituation Wiedener Kreuz

### Antrag

- Es wird beantragt, die Ampelschaltung an der Baustelle Wiedener Kreuz so zu optimieren, dass insbs. in den Hauptverkehrszeiten (morgens 7:45 – 9:00 Uhr; nachmittags 15:30 – 18:00 Uhr) die Hauptverkehrsachse B7 zügiger abgewickelt werden kann. Hierfür sind evtl. 2 unterschiedliche, zeitabhängige Ampelschaltungen für die Hauptverkehrszeit und die Nebenzeit vorzusehen. Anderenfalls wird die Verwaltung gebeten, Alternativen zu einer beschleunigten Abführung aufzuzeigen.
- Darüber hinaus wird beantragt, die Gesamtbauzeit in diesem Bereich durch entsprechende Maßnahmen zu minimieren.

### Zur Begründung.

Im Rahmen von geplanten Niederschlagsentwässerungssystemen sind u.a. im Bereich des Wiedener Kreuz umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig. Diese sind schon seit geraumer Zeit in Durchführung begriffen, wobei sie sich dadurch auszeichnen, dass zeitgleich die Hauptzuwegungen aufgebrochen wurden und anschließend vornehmlich an nur einer Seite gearbeitet wurde. Dies hat erhebliche verkehrliche Auswirkungen dergestalt, dass in der Hauptverkehrsrichtung auf der B7 von West nach Ost und entgegengesetzt sich der Verkehr stark anstaut. In den o.g. Hauptverkehrszeiten erstreckt sich dieser bis zum Sonnborner Kreuz bzw. vor den Tunnel in Dornap. Dies führt zum einen zu einer Zunahme von „Schleichwegebenutzern“ aber auch zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten, da die bestehende Ampeltaktung nicht ausreicht, einen vernünftigen Verkehrsabfluss zu gewährleisten. Die entsprechenden Nachteile (volkswirtschaftlicher Schaden, Störung der Anwohner, Umwelt,...) sind nicht über einen längeren Zeitraum zu vertreten, der angesichts des Baustellenfortschritts und –zustandes (da wachsen schon Bäume in der Baugrube) zu befürchten ist.

Aus diesem Grunde soll zunächst eine Optimierung der Ampelschaltung vorgesehen, sowie Maßnahmen zur Beschleunigung des Baustellenfortschritts (z.B. Zweischichtbetrieb, Arbeiten an nur einer Zuwegung des Kreuzes, etc.) geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Iseke  
Fraktionsvorsitzender 